

Presseinformation

Mehr Power: Ein Rollator mit Elektroantrieb hilft beim Bergangehen Elektroantrieb ergänzt SALJOLs Edelrollator

(Fürstenfeldbruck, 24.06.2019) Das Hilfsmittelunternehmen SALJOL hat jetzt als Zusatzmodul für seinen außergewöhnlichen Carbon-Rollator einen Elektroantrieb entwickelt. Damit können auch schwächere Nutzer leichter gehen, insbesondere das Gehen an Schrägen und Steigungen wird so viel leichter, der Aktionsradius der Nutzer erweitert sich.

Wer einen Rollator benötigt, kennt das Problem: Kaum geht es bergan, wird es anstrengend. Für manche Rollatornutzer ist das Bergangehen sogar zu viel – sie sind kaum in der Lage, solche Wege zu bewältigen. Für diese Personen, die wegen einer Krankheit oder aus Altersgründen Probleme mit dem Gehen und insbesondere dem Bergangehen haben, wurde der Elektroantrieb "e-buddy" entwickelt. Er wird einfach am Rollator angesteckt und verstärkt die vorhandene Restkraft des Nutzers – leicht und unauffällig. Der e-buddy zieht mit einer Geschwindigkeit von maximal 5 km/h sanft und sicher und hilft so, den Aktionsradius des Nutzers zu erweitern und ihm mehr Mobilität und Selbständigkeit zu ermöglichen.



Sicherheit und Komfort gepaart mit Stil der 50er Jahre

Der e-buddy ist ein Zusatzmodul für SALJOLs außergewöhnlichen Carbon-Rollator, der in Farbe und Design dem Stil der 50er Jahre nachempfunden ist. Mit seinen geschwungenen Linien, den gerundeten Formen und seinen hochwertigen Materialien hebt er sich bereits optisch von anderen Rollatoren ab. Er bietet zudem viel Komfort und Sicherheit und ist somit ideal für jeden, der neben rein praktischen Aspekten auch Wert auf wertiges und edles, extrem stylisches Aussehen legt.

Edelrollator mit klassischem Design und feinen Details

"Wer bisher noch gezögert hat, sich einen Rollator zu beschaffen, wird von unserem Carbon-Rollator sicherlich sehr positiv überrascht sein", sagt SALJOL-Inhaber Thomas Appel. "Denn er wirkt gleichzeitig modern und klassisch, ist äußerst hochwertig und unterstützt im Alltag sicher und zuverlässig." Der Edelrollator von SALJOL wartet zudem mit feinen Details auf, die außergewöhnlich sind: So sind die Handgriffe aus dem nachwachsenden Rohstoff Kork gefertigt, das antiallergisch ist und eine sehr angenehme Haptik hat. "Daran hält man sich gerne auch länger



fest", berichtet Thomas Appel. Der Rollator ist zudem mit einer "Gangschaltung" ausgestattet, die insbesondere beim Bergabgehen bei Nässe eine große Hilfe ist. Denn diese Gangschaltung funktioniert wie eine Motorbremse und sorgt dafür, dass man ein Gefälle immer langsam und sicher hinabgehen kann.

Ein weiterer wichtiger Sicherheitsaspekt sind die Reflektoren. Davon hat der Carbon-Rollator insgesamt 28, die an den Rädern, am Rahmen und an der Tasche angebracht sind. Tagsüber sind sie unauffällig, bei Dunkelheit reflektieren sie aber das Licht stark und machen so auf den Rollatornutzer aufmerksam.

Weitere Informationen zum e-buddy sowie zum SALJOL-Carbon-Rollator: <https://www1.saljol.de/e-buddy/>



Kontakt:

SALJOL GmbH
Thomas Appel (Geschäftsführer)
+49 (0) 171 4804999
hallo@saljol.de
www.saljol.de

SALJOL. Immer weiter.

SALJOL ist ein junges Unternehmen mit Sitz im bayerischen Fürstenfeldbruck, das sich zum Ziel gesetzt hat, bewährte Hilfsmittel besser, komfortabler und individueller zu machen als bisher. In diesem innovativen Startup haben sich branchenbekannte Hilfsmittelprofis mit langjähriger Erfahrung zusammengefunden, die bei ihren Entwicklungen die Bedürfnisse der Menschen in den Vordergrund stellen, und sie nicht nur als Patienten sehen wollen. Deshalb sollen ihre neuen Hilfsmittel nicht nur helfen, sondern Freude bereiten und Würde verleihen. "Immer weiter." So lautet das Credo dieses ambitionierten Teams. Denn es setzt seine Erfahrung zum Nutzen der Kunden ein, denkt jedes Produkt weiter und entwickelt so Hilfsmittel mit Mehrwert. Der Firmenname SALJOL kombiniert die Abkürzungen von "Spaß am Leben" und "Joy of Life" und soll so bereits die Philosophie des Unternehmens zum Ausdruck bringen.
